

(2527—1)

Nr. 15222.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Zeglic von Laibach die exec. Versteigerung der der Helena Mayer und rückfichtlich Peter Belfaverh von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1632 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urbars-Nr. 28, Tom. 1, Fol. 56 vorkommenden Einbrittelhuber bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

9. December 1868

und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutsches Haus) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. August 1868.

(2526—1)

Nr. 13112.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dolinar von St. Marein die executive Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3018 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Ref.-Nr. 47, Tom. 1, Fol. 210 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

9. December 1868

und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude (deutsches Haus) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. Juli 1868.

(2528—1)

Nr. 14585.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Euden von Dragomer die executive Versteigerung der dem Johann Widmar von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 1531 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Moosthal Tom. 1, Urbars-Nr. 6, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. December 1868

und die dritte auf den

13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juli 1868.

(2498—1)

Nr. 3736.

**Erinnerung**

an die Ursula Kunstel'schen Pupillen, deren Erben und Rechtsnachfolger, dann Franz Kav. Freiburger, dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Ursula Kunstel'schen Pupillen, deren Erben und Rechtsnachfolgern, dann Franz Kav. Freiburger, dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Kunstel von Vorst. Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung zweier Satzposten auf der im ehemaligen Grundbuche Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 167 vorkommenden Realität seit 20. September 1802 intabulirten Verpachtungsquittung vom 22. April 1801, puncto 300 fl., und des execut. intab. Urtheiles seit 21. Juli 1827, vom 12ten October 1826, puncto 65 fl. 49 kr., sub praes. 22. September 1868, Zahl 3736, hiermit eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. November 1868

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. September 1868.

(2511—3)

Nr. 2922.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Podjed von Weißheid gegen Michael Auman von Oberfernitz wegen aus dem ger. Vergleiche vom 7. Juni 1859, Zahl 1951, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, zu Oberfernitz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6493 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

24. November und

23. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1868.

(2385—3)

Nr. 4179.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Semenc von Gradische Nr. 26, Wachthaber des Anton Jez von Loze Nr. 39,

gegen den minderj. Johann Bratousch von Dobrova Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1858, Z. 3058, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Tom. IX, pag 158, 161 und 164 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2529 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,

21. November und

23. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1868.

(2506—3)

Nr. 2719.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Hofmann, geb. Walland, von Seisenberg gegen Franz Walland von Seisenberg H.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Zahlungsauftrage vom 1. April l. J., Z. 1082, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 11½ und 704½ vorkommenden Hübrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

21. November und

23. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6ten September 1868.

(2331—3)

Nr. 3466.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Weiß aus Loibnik und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Weiß aus Loibnik und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Margaretha Weiß von Svibnik C.-Nr. 1, durch Dr. Drenik, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Tom. 28, Fol. 210 ad Herrschaft Pölland sub praes. 31. Juli 1868, Z. 3466, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Müller von Loka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. August 1868.

(2465—2)

Nr. 1838.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Anton Kastelz senior, von Babnagora, in die executive Relicitation der dem Anton Kastelz junior gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 1220 vorkommenden Realität zu Babnagora sammt An- und Zugehör, wegen von der frühern Ersteherin Margareth Kastelz von Babnagora nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse, gewilliget und hiezu die einzige Tagsatzung auf den

31. October l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität hiebei auf Gefahr und Kosten der frühern Ersteherin nöthigenfalls auch unter dem frühern Meistbote per 445 fl. hintangegeben werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten September 1868.

(2464—3)

Nr. 8713.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollar von Bonique gegen Michael Sternisa von Obergupf wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1853, Z. 140, schuldiger 43 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neuperstamtes Tom. 1, pag. 14 sub Urb.-Nr. 19½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1110 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. October,

17. November und

18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten September 1868.

(2481—3)

Nr. 4302.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Avaras gegen Anton Tekanc von Bäckelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. März 1865, schuldiger 81 fl. 78½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 447 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 761 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,

23. November und

23. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten August 1868.

(2622-1) Nr. 6412.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Alois Sator von Zagorje gegen Maria Sedmak resp. deren Erben unter Vertretung des Sedmak von Zagorje pelo. schuldiger 130 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30ten September 1866, Z. 5790, auf den 13ten Februar v. J., Z. 986, eingestellte dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange auf den  
27. October 1868,  
hiergerichts reoffumendo anberaumt.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1868.

(2624-1) Nr. 6505.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei die mit Bescheide vom 13ten Februar 1866, Z. 830, auf den 13. April und 15. Mai 1866 angeordnet gewesene, aber sohin sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Franz Gril von Unterfemon gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewertheten Realität wegen dem Johann Tomšič von Feistritz aus dem Vergleiche vom 27. März 1860, Z. 1648, schuldiger 101 fl. c. s. c. reoffumendo mit dem vorigen Anhange auf den  
27. October  
und auf den  
27. November l. J.,  
8 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1868.

(2623-1) Nr. 6504.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Novak von Kutezov wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. April 1862, Z. 1467, schuldiger 233 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Soblaniz sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 655 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den  
23. October,  
24. November und  
22. December l. J.,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten August 1868.

(2588-1) Nr. 3193.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Helena Medved, verwitwete Ergočina, durch Franz Belcian von Weintal gegen Franz Remec von Zauden wegen aus dem Vergleiche vom 18. October 1858, Z. 3277, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 154, pag. 617 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 792 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
23. October,  
23. November und  
23. December l. J.,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 16. September 1868.

(2567-1) Nr. 4609.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Nikolaus Menduri nomine der Georg Medicischen Concursmasse von Triest gegen Anton Medic von Neudorf Hs.-Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. November 1864, Z. 3713, schuldiger 56 fl. 69 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1263 fl. ö. W. reoffumirt, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den  
31. October l. J.,  
Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 26. Juli 1868.

(2592-1) Nr. 2190.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Martin Potočin von St. Peter gegen Katharina Pezamoska von Ratschach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Juni 1868, Z. 2190, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hausrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 204 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den  
24. October,  
24. November und  
24. December l. J.,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten September 1868.

(2446-1) Nr. 3543.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Anton Sternad von Cesta gegen Franz Centa von Rupe Hs.-Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juni 1865, Z. 1970, noch schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 153 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 961 fl. ö. W. im Reoffumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den  
31. October d. J.  
Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Juli 1868.

(2551-3) Nr. 5411.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mozel von Planina gegen Johann Petkonček von Medvedjeberdo wegen aus dem Vergleiche vom 6. August 1866 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 261 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1591 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
20. October,  
20. November und  
22. December d. J.,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten August 1868.

(2518-3) Nr. 5761.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Anton Schwoigel von Senoscheg derzeit in Triest, gegen Blas Schwoigel von Senoscheg wegen aus dem Vergleiche vom 23. November 1864, Z. 4357, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoscheg sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2770 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den  
20. October,  
20. November und  
22. December l. J.,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juli 1868.

(2557-3) Nr. 3119.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Pfarrers Valentin Pretner'schen Verlasses, gegen Martin Sottlar von Großpreska wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1865 schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Martin sub Ref.-Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2830 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den  
17. October,  
17. November und  
17. December 1868,  
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten August 1868.

(2550-3) Nr. 5205.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der mj. Antonia Sutter von Planina, Erbin nach Maria Millanc, durch deren Curator Hrn. Mathias Korren von Planina gegen Andreas Vidrich von Lase wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1864 schuldiger 44 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 181 und Urbars-Nr. 86/1045/2 vorkommenden Realität in Lase im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 323 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
20. October,  
20. November und  
22. December l. J.,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten August 1868.

(2552-3) Nr. 5412.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Leban von Adelsberg, als Nachhaber der Ant. Leban'schen Erben von dort, gegen Michael Milanc von Jakoboviz wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1865, Z. 5130, schuldiger 235 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 163 vorkommenden Realität in Jakoboviz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
23. October,  
24. November und  
22. December l. J.,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten August 1868.

(2512-3) Nr. 3054.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Barthelma Schwelz von Krainburg gegen Thomas Spenko von Huje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Jänner d. J., Z. 2511, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 360/E vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 275 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
21. October,  
20. November und  
22. December 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1868.

(2618—2) Das Wiener

**Damen - Confections-Geschäft,****Sternallee Nr. 24**

endet mit Samstag in dieser Woche seinen Verkauf und bittet diejenigen Damen, welche die Gelegenheit, schöne und billige Confectionen zu kaufen, nicht vorüber gehen lassen wollen, im Laufe der Woche ihre Einkäufe zu machen, zudem das Lager reichhaltiger als je versehen ist.

(2612—3)

Nr. 33.

**Kundmachung.**

Am 14. October l. J., früh 10 Uhr, wird hierorts die Licitation wegen Herstellung der Straße zur Grotte stattfinden.

Der Ausrufspreis ist 5088 fl., die Bedingungen, der Plan und die Kostenvoranschläge können hier eingesehen werden.

Grotten-Verwaltung zu Adelsberg, am 2. October 1868.

Die seit vielen Jahren bestehende

**Niederlage**

der n. h. ersten  landesbefugten

**Klattauer Waschwaaren-Fabrik**

des (653—18)

**F. A. Dattelzweig,**

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind,

befindet sich noch immer bei

**Albert Grinker**

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets, Nachtkäbchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

(2617—3)

Nr. 5135.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. September 1868, Z. 4683, bekannt gegeben, daß zur ersten executiven Feilbietung der dem Herrn Georg Krieger aus dem Ehevertrage vom 8ten September 1860 an seine Gattin zustehenden Forderungsrechte im Nennbetrage per 4000 fl. kein Kauflustiger erschienen ist und daher am

12. October 1868

zur zweiten und letzten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 3. October 1868.

(2614—2)

Nr. 2865.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Mai 1868, Nr. 1472, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers und des Executen die auf den 15. September d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Anton Stufza gehörigen Realität Recif.-Nr. 276, Fol. 332 ad Herrschaft Seisenberg mit Aufrechthaltung der zweiten und dritten Feilbietung als abgethan angesehen worden ist, und am

16. October l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. September 1868.

(2629—1)

Nr. 5137.

**Edict.**

Nachdem in der Executionsfache des Lorenz Hocevar wider die mit 5602 fl. 83 kr. bewerthete Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein zu der auf den 28. September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Feilbietungstermine am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2630—1)

Nr. 5138.

**Edict.**

Da in der Executionsfache des Georg Kramer wider die auf 5602 fl. 83 kr. bewerthete Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft zu St. Marein zu der auf den 28. September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstermine am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2628—1)

Nr. 5136.

**Edict.**

Nachdem in der Executionsfache des Anton Hocevar, als gesetzlichen Vertreter der mj. Marianna Hocevar, zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4305, auf den 28. September 1868 angeordneten executiven ersten Feilbietungstagsatzung ob des Josef-Carl-Bleibergbaues in St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Feilbietungstermine am

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2437—3)

Nr. 1466.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Wörtel von Mitterberg H.-Nr. 4 gegen Joh. Oman von Wald H.-Nr. 13 wegen aus dem Urtheile vom 6. December 1854, Z. 126, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 192 vorkommenden Realität zu Wald Confer.-Nr. 13, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3623 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

19. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Juli 1868.

**Reinigung der Zähne!****Das berühmte Anatherin-Mundwasser,**

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 kr.** zu haben beim Erzeuger:

**Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.**

ferner in Laibach

(1110—23)

bei Herrn **A. J. Kraschovitz** „zur Briefstaube.“

(2632—1)

Nr. 5140.

**Edict.**

Da zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4309, auf den 28. September 1868 in der Executionsfache des Jakob Pleško angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf 5602 fl. 83 kr. bewertheten Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft zu St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstagsatzungen am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen Anhange vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2631—1)

Nr. 5139.

**Edict.**

Da in der Executionsfache des Johann Urefar zu der auf den 28sten September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf 5602 fl. 83 kr. bewertheten Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstagsatzungen nunmehr am

26. October und

30. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange des Bescheides vom 14. August 1868, Z. 4308, vor sich gehen.

Laibach, am 3. October 1868.

(2524—2)

Nr. 17402.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der Marie Zanecic von Verce gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 4 a, Tom II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 592<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 592 vorkommenden Realität, Anna Podkrajsek, Anna Cirer, Jakob Smrefar hiermit bekannt gemacht, daß ihnen zur Empfangnahme der Rub. vom 17. Juni 1868, Z. 11924, bezüglich der Feilbietung obiger Realitäten Herr Dr. Toman, Hof- und Gerichtsadvocat hier, als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. September 1868.

(2403—3)

Nr. 2939.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 3. Juli und 25. Mai d. J., Z. 2330 und 1723, in der Executionsfache des Anton Drasler von Franzdorf gegen Anton Debeuc von Dulle plo. 100 fl. c. s. e., jener des Georg Persin von Berg gegen Johann Dormisch von Paku plo. 57 fl. 80 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Primus Leben von Franzdorf, Anna Dormis Erben von Hrib und Jakob Vosnar von Semlja wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1868.

(2581)

Nr. 975.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird die mit dem Bescheide vom 29. Mai l. J., Z. 519, auf den 18. d. M. angeordnete dritte Tagsatzung zur executiven Versteigerung der den Eheleuten Franz und Maria Luser gehörigen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

13. November d. J.

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und unter dem vorigen Anhange übertragen.

Rudolfswerth, 22. Sept. 1868.

(2611—1)

Nr. 969.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Durino die executive Versteigerung des dem Herrn Michael Grebenz gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 163 und 164 vorkommenden Hauses sammt Garten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

18. December 1868

und die dritte auf den

22. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr, im diesger. Verhandlungsfaale mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 22. September 1868.

(2525—3)

Nr. 18118.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Juli 1868, Z. 13080, kundgemacht, daß zur ersten Feilbietung der Realität des Josef Schittinig von Steiniz kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

17. October 1868

und zur zweiten Feilbietung am 18. November 1868 jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1868.